

NEWSLETTER

01 | 2024



SENIORENWOHNHEIM EDEN RESIDENZA PER ANZIANI EDEN



LEBEN,

das Allerseltenste in der Welt –
die meisten Menschen
existieren nur.

(Oscar Wilde)

In dieser Ausgabe - in questa edizione:

Perspektive auf das Jahr 2024

Die Fassade des Eden erstrahlt in neuem Glanz

La giornata della bellezza all'Eden

I fan più grandi di Jannik Sinner

Maßgeschneiderte Wintermäntel für unsere SeniorInnen

Ricordi di carnevale ...

... Schauen Sie rein - date uno sguardo!

PERSPEKTIVEN 2024

Wer rastet, der rostet, sagt ein altes Sprichwort, und das stimmt schon. Es bedeutet freilich nicht, dass man sich nie ausruhen darf, aber dennoch steckt einiges an Wahrheit drin. Es gibt immer etwas zu überdenken und zu ändern, vor allem in einem Betrieb wie einem Seniorenwohnheim, der sich ständig neuen gesellschaftlichen und individuellen Herausforderungen stellen muss.

In diesem Sinne liebe Leser, lassen Sie uns gemeinsam einen Blick in die Zukunft werfen und herausfinden, was wir in diesem Jahr vorhaben!



Ein Schwerpunkt ist heuer gewiss die Fortbildung der MitarbeiterInnen, denn kontinuierliches Lernen ist unverzichtbar, wenn man die Qualität in der Arbeit erhalten und erhöhen will. Diesbezüglich steht einiges auf dem Programm:

Die interne Fortbildungsbildungsreihe „LIA“ - kurz für „Leben im Adagio“ - die seit mehreren Jahren im Eden angeboten wird, wird fortgesetzt. Verwaltungsdirektor Stefano Pol und Pflegedienstleiterin Renate Völser haben diese Art der Fortbildung 2011 gemeinsam aufgebaut und seitdem abgehalten, gelegentlich mit der Unterstützung von externen ReferentInnen. Für 2024 sind zwei Zyklen geplant, einer im Frühjahr und einer im Herbst.

Weiters werden alle MitarbeiterInnen eine Schulung zum Thema „Umgang mit Demenz“ besuchen, die vom Eden organisiert und von externen ExpertInnen abgehalten wird. Hierfür sind zwei Treffen im April geplant; weitere folgen, sodass alle MitarbeiterInnen des Hauses in diesen Genuss kommen, auch jene aus dem Nicht-Pflegebereich.

Unsere Logopädin Frau Claudia Eggenberger macht in diesem Frühjahr weiter mit ihrer Vortragsreihe zum Thema Schluckstörungen im Alter, sodass alle MitarbeiterInnen die wichtigsten Grundlagen erwerben können.

Die Schulbank drücken vier unserer MitarbeiterInnen zurzeit regelmäßig: Sie absolvieren eine berufsbegleitende Ausbildung zum Pflegehelfer in der Lichtenburg in Nals, welche sie im November abschließen werden. Es freut uns sehr, dass sich Menschen auf den Pflegeberuf einlassen, und wir versuchen, sie so gut wie möglich auf diesem Weg zu begleiten. Geplant ist weiters, dass im Herbst MitarbeiterInnen mit der Ausbildung zur Sozialbetreuerin beginnen.

Weiters werden die MitarbeiterInnen in den Bereichen Arbeitssicherheit, Brandschutz und Datenschutz auf den neuesten Stand gebracht.

Auf den neuesten Stand bringen wir das Eden nicht nur inhaltlich, sondern auch äußerlich: Nach der Renovierung der Fassade im vergangenen Jahr (siehe Bericht auf der kommenden Seite) stehen heuer weitere Umbauarbeiten an. Das Bad im Erdgeschoss wird erneuert und ein Gäste-WC eingerichtet. Außerdem steht die Renovierung der beiden unter Denkmalschutz stehenden Pavillons im Park hinter dem Haus an.

Änderungen gibt es auch im Verwaltungsbereich: Zurzeit wird unser Dokumentenmanagement auf eine Online-Plattform umgestellt, die es den MitarbeiterInnen ermöglicht, räumlich und zeitlich flexibel auf benötigte Dokumente wie zum Beispiel Formulare, Handbücher und Standards zuzugreifen. Im Zuge dieser Neuerungen wird auch der Aktenplan überarbeitet.

Krempeln wir also die Ärmel hoch, es gibt viel zu tun!

RENOVIERUNGSARBEITEN AN DER FASSADE

Ein Bericht zum Abschluss der Arbeiten von Bauleiterin Arch. Dr. Angelika Margesin



Die Bauarbeiten zur Sanierung der Fassade des Eden wurden am 24. Juli 2023 begonnen und von der beauftragten Firma Christanell Karl innerhalb der vorgesehenen 130 Tage, also bis zum 1. Dezember 2023 ausgeführt.

Die Gebietsverantwortlichen vom Amt für Bau- und Kunstdenkmäler, die Kunsthistorikerin Fr. Marlies Tschisner und die Architektin Eva Manfredini haben an verschiedenen Baustellensitzungen teilgenommen. Alle Arbeiten und deren Verlauf, die Farben und Details anhand von Musterflächen, wurden mit ihnen besprochen und bestimmt.

Die Arbeiten am Haus wurden in vier aufeinanderfolgenden Abschnitten durchgeführt. Begonnen wurde an der Nordfassade, die Arbeiten wurden im Gegenuhrzeigersinn bis zum östlichen Zubau fortgeführt und abgeschlossen. Die Sanierungsarbeiten wurden an jedem der Fassadenteile abgeschlossen, bevor mit dem angrenzenden Fassadenteil begonnen wurde.

Die unterschiedlichen Fassaden erforderten auch unterschiedliche Eingriffe: Die Nordfassade erforderte wetterbedingt verschiedene Reparaturen an Putz und Gesimsen, sowie an den Holz-Fensterstöcken aus der Bauzeit. Die Absturzsicherungen wurden erneuert und der Schriftzug „Eden“ im Feld oberhalb des ursprünglichen Hauptzuganges des Gebäudes an der Nordfassade angebracht. Die Holzkonstruktion der Nord-, West- und Südfassade der Veranda musste teilweise ergänzt und die Wandbereiche zwischen den Fenstern der Kapelle saniert werden. Die Glas-Trennwände auf den Balkonen der Südfassade wurden entfernt und die originalen Holztrennwände im Dachgeschoss saniert. Die Geländer wurden saniert, die Rollläden im Erdgeschoss gemalt.

Die Balkonplatte aus Trientner Kalkstein vom Balkon im 2. Obergeschoss, ganz links neben der Kapelle, ist im Original erhalten und wurde fachgerecht restauriert. Die bestehenden Dachrinnen der Südfassade mussten teilweise erneuert werden.

Der Bodenbelag der Balustrade im 1. Obergeschoss an der Südfassade muss auf Grund von sichtbaren Wasserschäden, abgesprungenen Bodenplatten und losen Abdeckblechen erneuert werden. Diese Sanierung kann erst ab Frühjahr 2024, bzw. bei warmen Temperaturen ausgeführt werden, da die freigelegte Balkonplatte austrocknen muss, bevor ein neuer Belag aufgetragen werden kann.

Mit der Sockelsanierung der West- und Südfassade wurde am 16. Oktober 2023 begonnen: Die Pflanzen entlang der Fassade, die Sockelleiste aus Aluminium und der seitliche Plastikschutz wurden entfernt und entsorgt. Die Waschbetonplatten und Randsteine wurden entfernt, die Erde entlang der Außenmauern ausgehoben, der Mauersockel fachgerecht saniert und mit Schotter und Kies aufgefüllt. Die gereinigten Waschbetonplatten und Randsteine wurden abschließend wieder mit Gefälle nach außen verlegt. Im Verlauf der Arbeiten traten Schäden zutage, welche behoben werden mussten. Diese Arbeiten wurden stets mit allen Beteiligten besprochen und notwendige Neupreise vom Auftraggeber bestätigt.

Bis auf Nebenarbeiten wurde die Sanierung am 1. Dezember 2023 abgeschlossen.

Man kann sich schon kaum mehr daran erinnern: So sah die Fassade des Eden vor der Renovierung aus



MITARBEITER NEWS NEWS COLLABORATORI



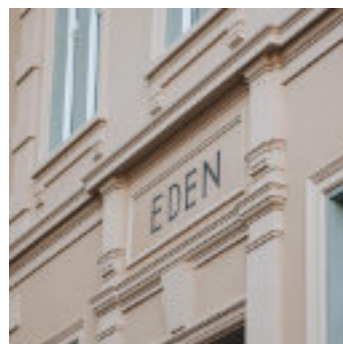
Hochzeitglocken

Wir gratulieren unserer Mitarbeiterin Frau Miriam Chizzali und ihrem Mann Thomas: Die beiden haben sich am 26. August 2023 in der St. Valentinskirche das Ja-Wort gegeben!



Babyglück im Jahr 2023

Herr Markus Stoll, seine Frau Sarah und die kleine Fiona freuen sich über das neue Familienmitglied, Baby Leander! Frau Julia Zöschg und ihr Mann Philipp sind glücklich, die kleine Freyja in ihrer Familie willkommen zu heißen und bei Frau Sonja Lechner und ihrem Mann Philipp sorgt der kleine Arnold für viel Freude!



IMPRESSUM:

Herausgeber:
Seniorenwohnheim Eden

Redaktion:
Lisa Pfitscher
Patrizia Scollo
Renate Völser

Bildquellen:
SWH-Eden, Anita Augschöller, Pixabay

DAMIT NIEMAND FRIEREN MUSS: MASSGESCHNEIDERTE MÄNTEL FÜR UNSERE SENIOR*INNEN!

Ein wunderschönes und sehr nützliches Weihnachtsgeschenk haben Schülerinnen des Berufsbildungszentrums für Bekleidung und Mode in Meran unseren SeniorInnen gemacht: Sie haben Mäntel angefertigt, in die auch Rollstuhlfahrer problemlos schlüpfen können, ohne dabei aufstehen zu müssen. Die Mäntel reichen ein gutes Stück über die Knie, und haben extra breite Ärmel, sodass man die Hände hineinstecken kann wie in einen Muff.

Neun Stück davon haben die jungen Schneiderinnen in Spe zusammen mit ihren Lehrerinnen Frau Barbara Costanzo, Frau Luzia Unterholzner und Frau Erna Wiedmer genäht. Am 21. Dezember haben sie die Mäntel persönlich ins Eden gebracht. Neben diesen wundervoll gearbeiteten Geschenken hatten sie auch noch einen musikalischen Weihnachtsgruß in Gepäck: Traditionelle Weihnachtslieder, von ihnen gesungen und auf Instrumenten begleitet.



Ein bleibendes und dienliches Geschenk, habt vielen Dank dafür! Gewiss sind bereits viele gute Gedanken zu euch gewandert, während die SeniorInnen bei einem Spaziergang die klare Winterluft genossen haben.

Anprobe: Die Mäntel sind so geschneidert, dass sie allen Heimgästen passen



Warm eingepackt steht einem Aufenthalt im Freien bei kühleren Temperaturen nichts im Wege



Nicht nur Schneiderinnen, sondern auch Musikerinnen: Die Schülerinnen hatten Weihnachtslieder für die Heimgäste vorbereitet

BEAUTYDAY ALL'EDEN

La giornata della bellezza del 18 dicembre 2023 è stata all'insegna del relax, del fare qualcosa di buono per se stessi e, naturalmente, del mettersi in ghingheri per le feste! Il personale dell'Eden ha dedicato l'intera giornata a massaggi, trattamenti del viso e rasature professionali.



La nostra volontaria Brenda ha offerto manicure, mentre le tre parrucchiere volontarie Laura, Claudia e Deborah si sono prese cura dei capelli degli ospiti della casa. Durante tutto questo, i partecipanti sono stati accompagnati da una musica soft e piacevole e sono stati serviti succhi di frutta freschi e vitaminici. Si poteva quasi pensare di essere finiti in un salone di bellezza. È stata una giornata davvero speciale, un toccasana per il corpo e per l'anima!



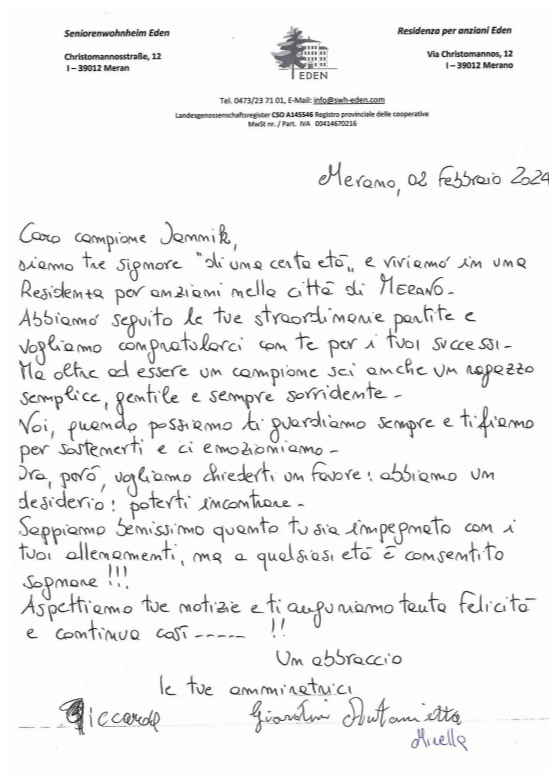
EIN HERZLICHER DANK UNSEREN FREIWillIGEN!

Mit einer bewundernswerten Leichtigkeit und Selbstverständlichkeit verrichten unsere Freiwilligen ihre Tätigkeit hier im Eden. Dabei ist ihr Einsatz alles andere als selbstverständlich! Die zahlreichen Stunden, die sie den Heimgästen widmen, die Freundlichkeit und Zuverlässigkeit, mit der sie sich an sie wenden, die wohlwollenden Worte, die sie an sie richten ... und nicht zuletzt die Unterstützung, die sie unseren Mitarbeitern zukommen lassen – dies alles ist ein Geschenk, das wir sehr zu schätzen wissen!



Bei einer kleinen Weihnachtsfeier am 21. Dezember haben wir mit den Freiwilligen auf die gute Zusammenarbeit angestoßen. Es war ein gemütliches Beisammensein, bei dem einige von ihnen sogar Weihnachtslieder angestimmt haben!

I FAN PIÙ GRANDI DI JANNIK SINNER



In una lettera le signore hanno espresso le loro congratulazioni e la loro ammirazione per il giovane campione Jannik Sinner!



Jannik Sinner ha inviato delle cartoline autografate al suo fanclub dell'Eden!



Il tennis è uno sport senza tempo, se non altro perché ispira giovani e meno giovani. Le tre signore nella foto hanno seguito con entusiasmo le partite di Jannik Sinner e hanno incrociato le dita per lui. Quando all'inizio dell'anno ha vinto gli Australian Open, erano felicissime! Insieme alla Signora Patrizia dell'animazione hanno scritto una lettera per esprimere le loro congratulazioni e il desiderio di incontrare di persona il loro campione. Poiché il giovane tennista è attualmente in giro per il mondo per dedicarsi alla sua carriera sportiva, probabilmente questo desiderio non si realizzerà a breve... ma ha comunque subito inviato delle cartoline autografate al suo fan club! Che piacere!

ERINNERUNGEN RICORDI

La Signora Lina Dall'Ara si ricorda che quando era bambina a Carnevale si festeggiava anche fino alle cinque del mattino, però si festeggiava in modo diverso da oggi. A scuola non le era permesso travestirsi, dopo la scuola però si travestiva e ha un bel ricordo di questo periodo.

Il Signor Mautone racconta, che quando era piccolo, a Carnevale c'erano sempre tanti bambini che giravano sulla passeggiata di Merano. A scuola solo a quelli dell'ultimo anno era concesso di travestirsi. Dopo la scuola ci si davano delle manganellate, ma non facevano male, solo tanto rumore. Lui si vestiva da militare, oppure indossava degli abbigliamenti divertenti e scherzosi. Ai tempi dei suoi genitori venivano organizzati dei balli di Carnevale in via delle Corse.



Die Erinnerungen an die Faschingszeit haben unsere Praktikant*innen mit den Heimgästen gesammelt. I ricordi di carnevale sono stati raccolti dai nostri tirocinanti insieme agli ospiti.



Herr Schöpf hat sich nie verkleidet, seine Freunde auch nicht, das war ihnen nicht erlaubt. Seine Kinder hingegen haben sich schon verkleidet, und am Unsinnigen Donnerstag sind sie immer auf die Promenade, um den Faschingsumzug anzuschauen.

Auch Frau Rizzi hat sich nie verkleidet; dafür hatte sie keine Zeit, da sie bereits mit 13 Jahren arbeiten musste - zudem fehlte das Geld für Faschingsverkleidungen. Als ihre Mutter in Seniorenwohnheim kam, hatte diese das Glück, sich noch mit 90 Jahren verkleiden zu können, und sie hatte große Freude daran.

LIEBLINGS REZEPTE LE MIE RICETTE



PAARLEN

Ingredienti:
 Per il lievito: 1 litro di acqua tiepida e 3 dadi di lievito
 Per il pane:
 2 ½ litri di acqua
 10 grammi di sale fino
 2 chili di farina di segale
 ½ chilo di farina 00
 300 grammi di malto
 2 cucchiaini di zucchero
 Semi di finocchio (a piacere)
 Trigonella (a piacere)

Procedimento
 Per il lievito sciogliere i dadi di lievito nell'acqua tiepida.
 Disporre le due farine in una capiente ciotola, fare un buco in mezzo, versarvi il lievito e amalgamare il composto. Aggiungere gradualmente la restante acqua, il malto, lo zucchero e alla fine le spezie. N.b: Per un maggior sapore schiacciare prima il sale e i semi di finocchio con un mattarello. Il composto deve risultare morbido. Fare riposare per mezz'ora circa. Rovesciare il composto su un piano di lavoro cosperso di farina e formare con le mani i Paarlen.
 Cuocere a 180° per 40 minuti in forno statico.

WAS HAT MICH DAS LEBEN GELEHRT? COSA MI HA INSEGNATO LA VITA?



Il mio messaggio per i giovani:

„ Quando si è giovani non si pensa seriamente ad avere un lavoro fisso. Io non ho studiato, ma ho lavorato tanto, ho formato una famiglia e non mi è mai mancato niente.
 Ai giovani di oggi dico di andare a scuola e studiare, perché è importante per trovarsi un buon lavoro .“

WENN DIE VERGANGEHEIT GEGENWART WIRD

Ist das schön. Warm, wie so oft um diese Zeit. Der Geruch des Sommers im Anflug. Und ich bin unterwegs - unterwegs zu meinem Lieblingsplatz. Zu meiner kleinen Hütte am Ende der Wiese. Gut, dass die Hütte eine vergessene Hütte ist. Weil sie vergessen ist, ist sie ganz mein. Mein zweites Zuhause gefüllt mit Büchern, Träumen und Gedanken.

Im ersten Zuhause sind auch alle anderen: Mama, Papa, meine Brüder und meine Schwester. Nicht zu vergessen meine Oma. Und all die anderen die kommen und gehen. Gedanken haben da keinen Platz, Lesen nur bedingt. Es schmeckt auch nicht nach Sommer, es schmeckt überhaupt nicht, weil niemand Zeit zum Riechen hat. Keine Zeit für Gerüche, Geräusche, für Gedanken, keine Zeit fürs Leben.

Ich aber kann in meinem Zuhause lesen, träumen, meiner Fantasie freien Lauf lassen. Mit meinen Büchern neue Welten erfahren. Auch kann ich alles gut werden lassen. Es gibt kein: „Tu dies, tu das“. Es ist wie unsichtbar sein. Es ist schön, in Gedanken zu sein und Wärme zu spüren.

„Frau Elfie, wachen's auf. Es ist Essenszeit“ ... und weg ist der Sommer, die Hütte, das Lesen und die Gedanken. Einzig die Wärme ist noch da.

Eine Geschichte von Renate Völser



**WIR GEDENKEN
UNSERER LIEBEN VERSTORBENEN**
RICORDIAMO I NOSTRI CARI DEFUNTI

Herr Carlo Tammerle
† 29.12.2023

Frau Ida Fulterer
† 19.01.2024

Herr Aldo Savoi
† 15.02.2024

Frau Herta Torggler
† 22.02.2024

Frau Valeria Pobitzer
† 02.03.2024



SENIORENWOHNHEIM EDEN RESIDENZA PER ANZIANI
Soziale Genossenschaft | Cooperativa Sociale

39012 Meran(o) | T. Christomannosstraße 12 Via Christomannos
info@swh-eden.com | www.swh-eden.com